

Intelligenz - Blatt

für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adress-Comptoir in der Topengasse No. 563.

No. 58. Donnerstag, den 11. Mai 1826.

Ausruf zur Wohlthätigkeit.

Der Staatsrath und Leibarzt Sr. Majestät des Königs Herr Zufeland zu Berlin hat in den Berliner Zeitungen folgende Aufforderung zur Unterstützung der nothleidenden Griechen abdrucken lassen:

„Das Schicksal des unglücklichen Griechischen Volks muß jedem fühlenden Menschen das Herz zerreißen. Die Opfer des Krieges und der barbarischen Grausamkeit mehren sich jetzt auf eine furchtbare Weise und Tausende unschuldiger Weiber und Kinder, dem Hunger und allem Elend Preis gegeben, strecken ihre Hände nach Hülfe aus. — Diesen Unglücklichen, unsern Mitchristen, zu Hülfe zu kommen, ihr Elend möglichst zu lindern, ist der Wunsch, ja, ich weiß es, der Drang aller, die ein menschliches Herz haben, und ich glaube daher nur dem allgemeinen Wunsch entgegen zu kommen, wenn ich den Anfang dazu mache und mich hierdurch erbiete, Beiträge dazu in Empfang zu nehmen, und dafür Sorge zu tragen, daß sie sichern Händen übergeben und zum Besten der Unglücklichen verwendet werden sollen. Ich ersuche zugleich die würdigen Herren Geistlichen dieser Stadt, so wie Alle, die sich durch ihre Lage oder innern Beruf dazu aufgefordert fühlen, sich der Einsammlung von Beiträgen menschenfreundlich anzunehmen.“

Mit Bezug auf diese Aufforderung erkläre ich mich bereit, Beiträge für die unglücklichen Griechen anzunehmen und an Herrn Zufeland abzusenden. Jede an mich eingehende Gabe soll durch diese Blätter angezeigt werden.

Martens, Justiz-Commissarius und Notarius.

(Schirmacherstraße No. 1979. wohnhaft.)

In Gemäßheit der Aufforderung des Herrn Staatsraths Dr. Zufeland zu Berlin werden auch durch mich Beiträge für die unglücklichen Griechischen Greise, Weiber, Kinder und Gefangene im Bureau des Intelligenz-Comptoirs und in der Zeitungs-Expedition des Ober-Post-Amtes angenommen und an Herrn Zufeland zur weitem Verwendung übersandt werden. Die Gaben sollen in diesen Blättern verzeichnet werden.

Wernich.

Durch die am 18. April d. J. um 9 Uhr Abends bei heftigem Winde entstandene Feuersbrunst, verlor der Hofbesitzer Varendt zu Kobbeltgrube außer den unter ihrem Werthe versicherten sämmtlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einen Theil seines Viehstandes und mit Ausnahme unbedeutender Kleinigkeiten seine sämmtliche Habe. Da er auf eine Wohnung bei Unterzeichnetem, der ihn seit lange als einen sehr rechtlichen achtungswerthen Mann kennt, zum Besten einer gleichzeitig abgebrannten größern Familie verzichtete, so ist er mit seiner 62jährigen Frau, deren Schwester und 86jährigen Mutter aus dem blühendsten Wohlstande auf einem Dachboden und ein Strohlager beschränkt. Da einige Versuche dem hinsichtlich des Saatkorns und Ackergeräthes höchst bedrängtem Manne Unterstützung oder Erlass von Zahlungen zu verschaffen fehlgeschlagen sind, so hält Unterzeichneter es für Pflicht zum Erstenmale die schon so oft bewährte Mildthätigkeit der Bewohner Danzigs anzusprechen. Jede beliebige Gabe für den ohne seine Schuld Verarmten, die bei dem Divisionsprediger E. F. Weichmann, Buttermarkt No. 422. abgeben wird, soll dankbar in diesem Blatte angezeigt werden durch C. J. Weichmann, Prediger zu Kobbeltgrube.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Wenn Bürger, Soldaten gegen Vergütung ins Quartier nehmen wollen, so können sie es auf dem Servis- und Einquartierungs-Bureau mit Angabe der gewünschten Zahl der Mannschaft und ihrer Bedingungen anzeigen, damit andern Bürgern, welche nicht Gelegenheit haben, die auf sie repartirte Natural-Einquartierung in ihre eigenen Häuser zu nehmen, die freien Quartiere nachgewiesen werden mögen.

Danzig, den 1. Mai 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Stempelung der Briefe an Soldaten von ihren Angehörigen aus dem Bürgerstande, wird Sonnabend den 13ten d. Morgens von 9 bis 10 Uhr im Servis-Bureau Langgasse No. 507. statt finden.

Danzig, den 10. Mai 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

A v e r t i s s e m e n t s.

Da der auf den 1sten d. M. anberaumt gewesene Submissions-Termin wegen einer Lieferung von

Zweihundert Klaftern Kiefern Brennholz für die hiesige Königl. Bäckerei ohne Erfolg geblieben ist, indem sich dazu Niemand gemeldet, so haben wir einen anderweiten Submissions-Termin auf

den 2. Juni d. J.

anberaumt, bis zu welchem diejenigen, welche die Lieferung zu übernehmen Willens

sind, ihre Forderungen schriftlich und versiegelt bei uns einreichen, und den Preis pro Klasten à 108 Kubikfuß Preuß. Maas genau und deutlich angeben wollen.

An dem genannten Tage Vormittags um 10 Uhr werden diese Eingaben, welche auf der Adresse mit dem Rubro: — „Holzlieferungs-Offerte“ — zu bezeichnen sind, geöffnet, später eingehende nicht mehr angenommen, und demnächst dem Mindestfordernden das Weitere darüber mitgetheilt werden.

Bis zum Eingange der diesfälligen höheren Genehmigung bleibt jeder Submittent an seine Offerte gebunden. Die Bedingungen, unter welchen die Lieferung nur statt finden darf, können von jetzt ab täglich in den gewöhnlichen Dienststunden bei uns eingesehen werden.

Danzig, den 2. Mai 1826.

Königl. Preuß. Proviant-Amt.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird hiedurch bekannt gemacht, daß der hiesige Kaufmann Benjamin Mahleke und dessen Ehefrau Anna Louise geborne Pappe nach eingegangener Ehe in der gerichtlichen Verhandlung vom 5. April c. erklärt haben, daß in Ansehung ihres Vermögens eine Absonderung Statt haben solle.

Danzig, den 7. April 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Da die in dem zur Ueberlassung der Holzlieferung zum Neubau der Pocken-Häuser Schleuse angestandenen Bietungstermine gestellten Preise zu hoch befunden worden, so ist ein nochmaliger diesfälliger Licitations-Termin auf

Freitag den 12. Mai c. Vormittags 11 Uhr

allhier zu Rathhause angesetzt, zu welchem die hiesigen Herren Holzhändler mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Bedingungen täglich in der Calculatur beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer eingesehen werden können.

Danzig, den 6. Mai 1826.

Die Bau-Deputation.

Entbündung.

Heute wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Setting, Ober-Post-Secretair.

Danzig, den 10. Mai 1826.

Literarische Anzeige.

Eine mit umsichtlicher Sorgfalt und mit Geschmack ausgewählte Sammlung von Gedichten, oder, der aus ihnen hin und wieder nur zerstreut sich findenden gehaltvollen Stellen aus den Werken der vorzüglichsten Dichter und Prosaischer unserer deutschen Nation älterer und neuerer Zeit excerpiert, scheint wohl allerdings für die Beförderung der geselligen Zwecke unserer uns vergönnten Erholungsstunden kein nutzloses unwillkommenes Bestreben zu seyn.

In dieser Voraussetzung beabsichtigt die unterzeichnete Buchdruckerei unter dem Namen „Anthologie der Deutschen“ von Philidor d. j. eine Sammlung solcher ausgewählten Gedichte oder der allgemein interessanten Stellen aus selbigen excerpiert, unter Leitung und Redaction kompetenter Kenner in fortlaufenden zwanglosen Hefen herauszugeben. Um sich wegen der hieraus entstehenden Druckkosten einigermaßen zu decken, wird der Weg einer Subscription eingeschlagen und hiemit diejenigen Damen und Herren, welche an diesem Unternehmen Theil zu nehmen wünschen, eingeladen, gefälligst durch ihre resp. Namensunterschriften die Unterstützung dieser Absicht zu bekräftigen.

Ein jedes in einem eleganten Umschlag enveloppiertes, ungefähr aus 10 Bogen bestehendes, in Duodez-Format auf großem feinem Druckpapier gedruckte Heft dieser Anthologie wird im Subscriptionspreise des ersten Heftes 25 Egr. betragen und bei Ablieferung des Exemplars an die resp. Subscribenten, deren Namen dem Werke vorgedruckt werden sollen, von ihnen entrichtet.

Das erste Heft soll zur nächstkünftigen Leipziger Michaelis-Messe d. J. unfehlbar erscheinen, sobald nur eine hinreichende Anzahl von Subscribenten sich zur Unterstützung dieses Unternehmens auffindet. Die unterzeichnete hiesige Wedelsche Hofbuchdruckerei in der Topengasse wird die Subscriptionen sammeln und annehmen.

Danzig, den 11. Mai 1826.

Wedelsche Hofbuchdruckerei.

C o n z e r t : A n z e i g e .

Die Tonkünstler Herr Menzel und Collegen werden Freitag den 12ten d. M. eine musikalische Abendunterhaltung in meinem Garten oder Saale geben, wozu ergebenst einladet.

Schröder, am Elbthor Thor.

A n z e i g e n .

Durch Unterstützung meiner Freunde bin ich in den Stand gesetzt worden, eine Schnitt- und Mode-Waaren-Handlung seit dem 1. Mai c. in dem Hause Glockenthor No. 1973. zu etabliren. Indem ich Einem verehrungswürdigen Publikum hiemit in Kenntniß setze, erbitte ich mir unter dem Versprechen der reellsten Bedienung einen gefälligen Zuspruch. Sara verehel. Meyer Victor.

Die Anhaltische Buchhandlung nimmt fortwährend Subscriptionen auf die landwirthschaftliche doppelte Buchhaltung an, und giebt auch nähere Auskunft darüber.

Einige Mitleser zu Ecclia, eine musikalische Zeitschrift, werden gesucht. Ein Näheres in der Musikalienhandlung des Fr. Wilh. Ewert, Breitegasse No. 1204.

Die in der ersten Beilage zu No. 1. des Intelligenz-Blatts unterm 2. Januar d. J. angezeigte vollzogene Verlobung meiner Tochter Theodora Birschstein mit dem Kaufmann Herrn Moses Arnheim aus Königsberg, ist heute mit gegenseitiger Zustimmung aufgehoben worden, welches ich hiemit bekannt mache.

Danzig, den 8. Mai 1826.

Gompert Elias Birschstein.

Daß ich mein Logis von der Markauschen-Gasse nach dem Vorstädtischen Graben No. 174. beim Fuhrmann Herrn Kathke verlegt habe, mache ich hiemit bekannt. Zugleich empfehle ich meine Seidenzeug- und Federn-Färberei und Wäsche rei zur fernern Gewogenheit.
Julie Pahnke.

Ein Knabe von mindestens 15 Jahren, der Lust hat sich dem Schulfache zu widmen, kann dazu eine schickliche Ausbildung erhalten. Nachricht Breitegasse No. 1204.

Eine offene Britschke mit sehr raschen Pferden ist zu den Feiertagen billig zu vermietten Hundegasse No. 348.

Die Veränderung meiner Wohnung von der Markauschengasse nach dem Vorstädtischen Graben Fleischer-Gassen-Ecke linker Hand No. 162. zeige ich hiemit an, und empfehle mich zugleich Permet-Hauben, Tücher, Kreppseide und Federn zu waschen und zu färben, bitte um geneigten Zuspruch.
A. E. Rüb.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilis oder bewegliche Sachen.

Eine neue Sendung ganz feiner seidener Herrenhüte, die ihrer Güte angemessen sehr billig verkauft werden sollen, so wie couleur seidene Knabenhüte ebens falls billig und in schönen reinen Farben erhielt

Die Modehandlung Kohlengasse No. 1035.

Die sehr beliebte Sorte starken Jamaica-Rum pr. große Boutheille 10 Egr. gegen Rückgabe einer andern Boutheille wie auch in größern Parthieen beim Anker und $\frac{1}{4}$ Anker bedeutend billiger erhält man im Gewürzladen Poggenpfaht No. 209.
bei J. M. Wannick.

Als ganz besonders preiswürdig kann den geehrten Herrschaften zu Deser-ten zc. an den nächsten Festtagen:

Limburger Käse bis $1\frac{1}{2}$ Pf. schwer à 10 Egr., kleine Edammer Käse bis 4 Pfd. schwer von 15 bis 20 Egr., die delikatesten milchweißen Holländischen Heringa à 1 Egr. so wie noch einige, bestens conservirte, geräucherte Pommer-sehe Gänsebrüste à $7\frac{1}{2}$ Egr. das Stück; vortreffliche Kirschkreide zu Puddings-Saucen, Kirschsuppen zc. à 4 Egr.; schöne trockene Kirschen à $2\frac{1}{2}$ Egr.; feinstes geschältes Backobst $2\frac{1}{2}$ Egr., ungeschältes 1 Egr. das Pfd.; ganz frischer Engl. Senf; Berl. und Wiener Gries, feinste weizene und Krakauer Grüge à $2\frac{1}{2}$ und 2 Egr. das Pf. u. s. w.

von der bekannten Commissions-Waaren-Detail-Handlung am Heil. Geistthor sub No. 943. mit Grunde bestens empfohlen werden.
Em. Gotth. Sasse.

Eine Meßlenburger Fuchs-Stutze, 6 Jahr alt, englisiert, complet und militairfromm geritten, ganz gesund und ohne Fehler, ist für 30 Stück Fed'or zu ver-kaufen. Das Nähere Langgasse No. 538. beim Premier-Lieutenant Gutzzeit.

V e r m i e t h u n g e n .

Hundegasse No. 283. ist die Ober-Etage, bestehend aus 2 Zimmern und einer Bedientenküche mit und ohne Meublen nebst Holzgelaß an ruhige einzelne Bewohner zu vermietthen, und kann sogleich bezogen werden.

Neugarten No. 521. sind 3 große Stuben, Küche und ein angenehmer Garten für diesen Sommer zu vermietthen.

Wollwebergasse No. 554. ist in der belle Etage ein Zimmer mit Meublen an einzelne Personen zu vermietthen.

Sandgrube No. 379. neben der Brücke links ist zu Michaeli-Ziehungszeit an Personen vom Civilstande ein modern bequemes Logis zu vermietthen, in der ersten Etage aus vier schönen heizbaren Stuben, wovon eine noch mit einem Ofen versehen, wobei noch eine helle geräumige Küche, Speisekammer, Boden, Holzstall, trockener Keller, Bequemlichkeit, Wagenremise, ein Stall auf vier Pferde nebst Wasser auf dem Hofe vorhanden sind. Nähere Rücksprache hierüber geschieht in demselben Hause.

Auctionen außerhalb Danzig.

In termino den 22. Mai d. J. sollen in dem Königl. Amtsdorfe Großkatz die zum Bauer Michael Opinskischen Nachlasse gehörigen Sachen als:

Pferde und allerhand Wirthschafts- und Haus-Geräthe, an Meistbietende gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Neustadt, den 3. Mai 1826.

Königl. Preussisches Landgericht Brück.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Die den Erbpächtern Valentin Domsta und Johann Wendick zugehörigen Grundstücke zu Alldau, jedes derselben aus 1 Hufe 21 Morgen kullmisch Ackerland bestehend, sollen, höherer Bestimmung gemäß, wegen Abgaben-Rückstände im Wege der Licitation auf Ein bis Drei Jahre unter Vorbehalt höherer Genehmigung verpachtet werden. Hiezu steht ein Termin auf

den 18. Mai c.

im Geschäfts-Lokal des unterzeichneten Domainen-Amts an, welchen Nachlustige, die ihre Sicherheit nachweisen können, wahrzunehmen hiedurch aufgefordert werden.

Die Pachtbedingungen können in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Sobbowitz, den 19. April 1826.

Königl. Preuß. Domainen-Amt.

Das im Königl. Amtsdorfe Sagorß belegene, den Sigkeschen Chelcuten zugehörige Kruggrundstück, bestehend in einem großen Gasthause von 4 Stuben, Gaststall, Scheune, Stallungen, desgleichen einem Familienhause mit 4 Stuben, einem Flächenmaße von zum Grundstücke gehörigen Acker und Wiesen incl. Hof-

raum von 164 Morgen 54 Ruthen, soll von Johanni c. bis dahin 1827 an den Meistbietenden verpachtet werden. Hiezu steht ein Termin auf

den 14. Juni c. Vormittags um 9 Uhr!

in loco zu Sagorß an, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß mit dem meistbietenden und annehmbaren Pächter der Pacht-Contract abgeschlossen werden kann.

Neustadt, den 1. Mai 1826.

Königl. Westpreuß. Landgericht Brück.

Im Auftrage der Königl. Regierung zu Danzig soll der Krugverlag in den zwangspflichtigen Krügen der Amtsddorfer Quasim und Groß Katz auf Sechs Jahre verpachtet werden. Hiezu steht ein Termin auf

Dienstag den 16. Mai a. c. Vormittags 10 Uhr.

zu Zoppot vor hiesigem Amte an.

Zoppot, den 16. April 1826.

Königl. Preuß. Intendantur Brück.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das auf den Namen der Kaufmann August Woyckeschen Eheleute im Hypothekenbuche verschriebene in der grossen Mühlengasse sub Servis-No. 303. und No. 1. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraume, einem Seitengebäude und einem Hintergebäude besteht, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2338 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Aicitations-Termine auf

den 7. März,

den 9. Mai und

den 11. Juli 1826,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine gegen baare Erlegung der Kaufgelder den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 25. November 1825.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent sollen die dem Franz und Catharina Wienschen Eheleuten gehörigen sub Lit. D. XIX. 54. und D. XIX. c. 18. zu Krebsfelde und Krebsfelderweide gelegenen Grundstücken auf 3753 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, aus einem Wohnhause, einer Grügmmühle, Stallung und Scheune, so wie auch 9 Morgen 150 □ Ruthen erbpächtl. Landes bestehenden Grundstücke, öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 17. Juli,

den 18. September und

den 20. November 1826, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Franz anberaumt, und werden die besiz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Lage des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 25. April 1826.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Das dem Tischlermeister Sinz zugehörige am Mühlengraben hieselbst sub No. 859. des Hypothekenbuchs. gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, einem Hofraum und Garten besteht, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 745 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 8. Juni,

den 11. Juli und

den 25. August 1826,

(von welchen der letzte peremptorisch ist) vor dem Hrn. Assessor Cronemann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuss. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Lage dieser Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.
Marienburg, den 14. April 1826.

Königl. Preuss. Landgerichte.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 58. Donnerstag, den 11. Mai 1826.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Mitnachbar Johann Böckendorffschen Eheleuten zugehörige in dem Mehrungschen Dorfe Nickelswalde gelegene und No. 12. in dem Hypothekenbuche verzeichnete Grundstück, welches in 1 Hufe 5 Morgen 155 □ Ruthen und 20 □ Fuß culmisch emphyteutischen Kämmerer-Landes mit den darauf vorhandenen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden besteht, soll auf den Antrag des ersten Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2000 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Auktions-Termine auf

den 11. Mai,

den 13. Juli,

den 14. September 1826,

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Herrn Justizrath Gedike an der Gerichtsstelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiezu mit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Cour. zu verlaublichen und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von dem zuerst eingetragenen Kapitale der 1650 Rthl. einem annehmlichen Käufer 1000 Rthl. zu 6 pCt. Zinsen hypothekarisch belassen werden können.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 14. Februar 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Da auf die Carl Sannemannschen Grundstücke in Karwenbruch sub No. 12. und No. 5. Litt. b. in dem am 1. Mai d. J. angestandenen Auktionstermin gar kein Gebot geschehen ist, so wird die Subhastation fortgesetzt, und ein peremptorischer Auktions-Termin auf

den 5. Juni d. J.

im Amte Czechoczyn angesetzt, zu welchem Kauflustige mit Bezug auf das Subhastationspatent vom 15. Februar d. J. eingeladen werden.

Puzig, den 6. Mai 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edicel-Citation.

Nachdem bereits bei dem vormaligen hiesigen Königl. Stadtgerichte im Jahre 1806 der Conkurs über das Vermögen des Kaufmanns Johann Chri-

stian Dallmer eröffnet worden ist, so haben wir jetzt zur Liquidation und Verifikation der Forderungen der uns bekannt gewordenen Gläubiger an die Masse einen Termin anberaumt und laden hiemit zugleich die nicht bekannten Creditoren und die folgenden zwar dem Namen, aber nicht ihrem Aufenthalte nach bekannten

S. H. Mendel, Pächter Nachtigall, Gastwirth Block, Kaufmann Kröb, selbst, Nagelschmidt Wittve Schmidt, Zimmermeister Baum, Sattlermeister Bong, Kutscher Christoph Kleinfeldt, und Wittve Zielke zu dem auf

den 22. Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Köhnemann angeordneten Liquidations-Termin mit der Aufgabe vor, die über ihre Forderungen sprechenden Documente oder sonstige Beweismittel einzureichen oder anzuzeigen, so wie die Klasse in welche sie locirt zu werden sich berechtigt halten, anzugeben. Zugleich bringen wir den am hiesigen Orte unbekannten, die Justiz-Commissarien Weiß, Fels, Sterle und Martens in Vorschlag und überlassen es ihnen einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu versehen.

Sollten die vorgeladenen Personen aber weder persönlich noch durch einen Mandatarius erscheinen, so werden sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcluidirt und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Danzig, den 13. März 1826.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird die seit etwa 28 Jahren verschollene Dienstmagd Dorothea Bagnowska aus Streckfußerfelde, welche seit dieser Zeit keine Nachricht von ihrem Leben und Aufenthalt gegeben, oder deren unbekannte Erben und Erbnehmer hiedurch öffentlich aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 9. März a. f. (1827) Vormittags um 11 Uhr

allhier auf dem Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Skopnick anstehenden Termin entweder persönlich oder schriftlich zu melden und alsdann weiterer Anweisung gewärtig zu seyn.

Sollte dieser Aufforderung ungeachtet sich weder die Verschollene noch deren unbekannte Erben und Erbnehmer hier melden, so wird die Dienstmagd Dorothea Bagnowska für todt erklärt, und ihr Vermögen denjenigen, welche sich als ihre nächste Erben legitimiren, ausgeantwortet werden.

Elbing, den 2. April 1826.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Auf dem Hieselbst sub Lit. A. XI. No. 109. belegenen Grundstücke sind erster Orts 293 Rthl. väterliche Erbgeselder für Anna Regina und Maria

Geschwister Muthreich, aus dem Erbzeugnisse vom 3. Januar 1802 über den Nachlaß ihres Vaters Christian Muthreich ex decreto vom 26. Juli 1802 eingetragen. Diese Post soll jetzt gelöscht werden, indem die Gläubiger darüber bereits löschungsfähig quittirt haben; da indessen das hierüber sprechende Hypotheken-Document verloren gegangen, so werden diejenigen, welche an vorerwähntem Hypotheken-Recognitions-Schein als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich aufgefordert, solche in dem auf

den 14. Juni c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Jacobi auf dem hiesigen Stadt-Gerichte, Hause arberaumten Termin, entweder in Person, oder durch gesetzlich zulässige, mit gehöriger Information versehene Bevollmächtigte gehörig an und auszuführen mit der beigelegten Verwarnung, daß sie im Ausbleibungsfalle mit ihren Ansprüchen nicht weiter werden gehört, vielmehr damit präcludirt und für immer abgewiesen werden, auch das gedachte Document für mortificirt und nichtig erklärt werden wird.

Elbing, den 23. Januar 1826.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 9. Mai 1826.

Thomas Mun, von Hull, f. v. Copenhagen, mit Ballast, Brigg, Providence, 153 L. Königes

G e s e g e l t:

Joseph Hill nach Dublin, mit Holz. Enne Jac. Drent nach Stolpmünde mit Ballast. Der Wind Norden.

In Pillau abgegangen, den 6. Mai 1826.

C. H. Schreuder, von Woudsand, mit Leinsaat, Smack, de Jonge Schreuder, 62 L. n. Zaardam.
J. J. Zimmermann, von Königsberg, mit Hafer u. Erbsen, Galiace, Industrie, 73 L. n. London.
W. Martin, v. Hull, m. Hafer, Leinsaat, Häute, Borsten etc. Bark, Lerrys, 180 L. nach London.
J. E. Drasch, von Königsberg, m. Holz, Brigg, Heinrich, 183 L. nach Liverpool.

Angekommen, den 5. Mai 1826.

H. Becker, v. Braunsberg, f. v. Hull, mit Stückgut, Brigg, Braunsberg, 243 L. Ruhr u. C.
J. Ballantine, v. London, f. v. dort, m. Ballast, — Friendship, 160 L. Edw. Hay.
W. Garbutt, von Whitby, f. v. Hull, — Ark, 105 L. Elsasser.
D. A. Willens, v. Bilderling, f. v. Amsterdam, mit Ballast, Smack, de Vr. Alberdina, 39 L.
G. Wendt, von Drontheim, f. v. Livorno, m. Stückgut, Brigg, de fier Söderfende, 143 L. Schmidt.

Den 6. Mai 1826.

H. A. Doye, v. Marshall, f. v. Gledesford, mit Heringe, Sloop, Fortuna, 24 L. Ruhr u. Co.
J. E. Lange, v. Bergen, f. v. dort, — Galiace, Anna u. Sophia, 65 L. Schmidt.
J. E. Martensen, v. Arroe, f. v. Bergen, — Jacht, Elisabeth Maria, 52 L. dito.

Den 7. Mai 1826.

W. G. Witter, v. Weendam, f. v. Amsterdam, m. Dachpfannen, Smack, de goede Hoop, 35 L. Ruhr
B. J. de Jonge, v. Pechel, f. v. Hull, m. Ballast, — 58 L. dito
E. Siepen, von Heboe, f. v. Hamburg, mit Zucker, Ever, de jonge Jan, 23 L. dito

Zu Memel, den 30. April 1826.

Angelommen: G. Sibbelt, Ann, von Sunderland. G. Turner, Mary, von Ystad.

Abgegangen, den 30. April. R. Neß, Thornly, nach Newros. G. Stroughan, Robert, nach Liverpool. E. Gray, Königin v. Schweden, nach Oporto. H. Reimer, Eduard, nach Antwerpen. H. Smith, Friendship, nach Teollie. H. G. Bockhout, Maria Johanna Elisabeth, nach Antwerpen. A. Beck, Suverbe nach Liverpool. E. Carrigel, Oliver, n. London. J. J. Elie, Cathrina Carolina, nach Rochelle. J. Bolter, Johanna, nach Oporto. A. Scott, Watter, nach Colchester. J. Merz, John u. James, n. Dublin. E. Scally, Marwood, nach New-y. W. Marten, Susann, nach Plymouth. J. Allen, Michaelson n. Dublin. L. Wilson, Guardian, nach Hull. W. Croft, Minerva, n. Dublin. W. Burnett, John, n. Dundee. J. Stoddart, Lord Steward, nach Finn. W. Poole, Argus, n. Sleigo. J. Bartholome, Ann, nach Arund. M. Dufes, Friends, n. Plymouth. R. Brown, Hope, n. Newcastle. W. Carr, Dependent, n. Dublin. R. H. Jondler, Johanna, nach Amsterdam.

Den 1. Mai. J. Douglas, Mary, nach Plymouth. V. Scheffler, Flora, Eisen. ordre. B. H. Rickes, Lushelbe, nach Amsterdam. E. Rütter, Jfr. Anna, nach Hamburg. M. S. de Jonge, Fr. Martha, nach Amsterdam.

Den 2. Mai. J. B. Ohehoff, Wilhelm Eduard, nach Poole. G. W. Ohehoff, Einigkeit, nach Cord. H. P. Brunkens, Gebr. Dyfeus, nach Amsterdam. M. Watterfen, George, n. London. W. D. Wichbold, Hoffnung, nach Lübeck. J. Clark, Commerce, n. Newcastle. W. Norwatt, Orion, n. Topham. G. Spence, Ann, nach Hull.